

# Podiumsdiskussion zum Thema Mehrfachdiskriminierung



Menschen sind vielfältig. So auch ihre Verletzbarkeit in Bezug auf Diskriminierung. In Situationen, in denen Diskriminierung aus mehr als einem Grund wirkt, wird von «Mehrfachdiskriminierung» gesprochen. Personen können also gleichzeitig mehreren benachteiligten Gruppen (z.B. in Bezug auf Geschlecht, rassistische Zuschreibungen, Herkunft, Behinderung, sozialer Status etc.) angehören und damit ganz bestimmten Formen von Diskriminierungen ausgesetzt sein.

**Wie Mehrfachdiskriminierung wirkt, welche Dimensionen Mehrfachdiskriminierung hat, was das für uns als Gesellschaft bedeutet, wie wir damit um- und auf die Erfahrungen betroffener Menschen eingehen können, wollen wir im Rahmen unserer gemeinsamen Podiumsdiskussion diskutieren.**

**Nähere Informationen zu den Aktionswochen und einen Veranstaltungskalender unter:**

<https://stiftung-gegen-rassismus.de/>



**Hinweis:**

Über Diskriminierung zu sprechen, kann seelische Verletzungen hervorrufen. Die Servicestelle Antidiskriminierungsarbeit Leichlingen und Rheinisch-Bergischer-Kreis berät von Diskriminierung betroffene Menschen.

**Kontakt:**

Tel.: 0173 6110625

Mail: [veronika.heiligmann@diakonie-leverkusen.de](mailto:veronika.heiligmann@diakonie-leverkusen.de)

**Dienstag, 21.03.2023**  
**19:00 – 20:30 Uhr**

**VHS Bergisch Gladbach**  
Buchmühlenstraße 12  
51465 Bergisch Gladbach  
Raum 116

Keine Anmeldung erforderlich.

**Gut zu wissen:**

Die Podiumsdiskussion wird von **Gebärdensprachdolmetscher\*innen** übersetzt.



Für Getränke und einen kleinen Snack ist gesorgt.

Veronika Heiligmann und eine Berater\*in des Wegweiser-Programms sind während der Veranstaltung vor Ort auch als Ansprechpartner\*innen für Sie da, sollten Sie Redebedarf haben oder sich unwohl oder diskriminiert fühlen.

Darüber hinaus behalten sie die Grundstimmung der Veranstaltungen im Auge, achten auf eine angemessene Diskussionskultur und intervenieren, wenn persönliche Grenzen überschritten werden.

## Auf dem Podium sitzen:

### Shivā Amiri

Shivā Amiri ist Künstler\*in, Trainer\*in, Autor\*in & Moderator\*in. Shivā Amiri positioniert sich als nicht-binäre, neurodiverse, muslimische trans Person of Color. Shivā Amiri bietet bundesweit Kunsträume, Workshops sowie intersektionale Prozessbegleitung für Kunst-, Kultur- und Bildungsinstitutionen an. Als Empowermenttrainer\*in arbeitet Shivā Amiri u.a. zu den Themen Achtsamkeit, Flucht, Rassismus/Weißsein sowie Cis- und Heteronormativität.

Foto: © Shivā Amiri



### Tsepo Bollwinkel

Tsepo Bollwinkel denkt, forscht, schreibt und spricht zu Schwarzer Identität, Weißsein, Anti-Rassismus und Dekolonisierung sowie zu geschlechtlichen und sexuellen Identitäten im Globalen Süden und in Zusammenhängen internationaler Beziehungen.

Foto: © Marc Doradzillo



### Niloofar Aghazadeh

Um den lokalen Bezug zur Stadt Bergisch Gladbach herzustellen, freuen wir uns, Niloofar Aghazadeh vom Integrationsrat Bergisch Gladbach auf dem Podium begrüßen zu dürfen.

Niloofar Aghazadeh ist gebürtige Iranerin und lebt seit 2010 in Deutschland. Sie ist Mutter, Wirtschaftsingenieurin und seit 2020 Mitglied im Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach.

Foto: © Niloofar Aghazadeh



### Ferdaous Kabteni

Ferdaous Kabteni ist seit 2019 in der machtkritischen Öffentlichkeits- und Projektarbeit für Coach e.V. tätig und betreut als Trainerin für Digital Storytelling u.a. das Kunstprojekt „Create. Empowerment through stories, art and exchange“. Als Islamwissenschaftlerin gründete sie den deutsch-tunesischen Städtepartnerschaftsverein Voices of Jasmine e.V. mit. Darüber hinaus berät und begleitet sie neue deutsche Organisationen e.V. und Migrant:innen-Selbstorganisationen zu Social Media-Themen und Öffentlichkeitsarbeit.

Foto: © Ferdaous Kabteni



## Moderation

Moderiert wird die Veranstaltung von Glenda Obermüller.

### Glenda Obermüller

Glenda Obermüller, geboren und aufgewachsen in Guyana, kam mit 24 Jahren nach Deutschland. Sie ist Mitgründerin der afro-diasporischen Selbstorganisation „Sonnenblumen Community Development Group e.V.“ und weiterer Netzwerke und Initiativen. Auch für die Theodor Wonja Michael Bibliothek, die erste Schwarze Bibliothek NRW, ist sie im Einsatz. Glenda sieht sich als Community Organizer, Aktivistin und People Connector.

Foto: © Glenda Obermüller



## Rückfragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an:

Markus Lichterkuss  
(Kommunales Integrationszentrum für den Rheinisch-Bergischen Kreis)

Tel.: 02202 13-2172

E-Mail: markus.lichterkuss@rbk-online.de

## Eine Kooperation von:



STIFTUNG  
für die Internationalen Wochen  
GEGEN RASSISMUS



JUGEND  
MIGRATIONSDIENST  
RHEIN-BERG



Caritas RheinBerg  
Der Mensch zählt



IM RHEINISCH-BERGISCHEN KREIS UND  
IM OBERBERGISCHEN KREIS



Stadt Bergisch Gladbach



Integrationsrat  
Bergisch Gladbach



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen

